

1 Besuchszahlen 2004 der Museen und Ausstellungshäuser in der Bundesrepublik Deutschland

1.1 Gesamtzahl der Besuche 2004

Museen

Von den in diese Erhebung für 2004 einbezogenen 6.177 Museen bzw. Museumskomplexen sowie Museumseinrichtungen (4.749 Museen in den alten, 1.428 Museen in den neuen Bundesländern) haben 4.878 Museen Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese Besuchszahlen, so ergibt das:

103.235.469 Besuche.

77.775.422 Besuche (2003: 73.980.639) wurden in 3.994 Museen (2003: 3.745) der alten Bundesländer gezählt, 25.460.047 Besuche in 1.247 Museen (2003: 24.381.177 Besuche in 1.184 Museen) der neuen Bundesländer.

In dieser Statistik kann jedoch nur festgestellt werden, wieviele Museen geantwortet haben und wie oft diese Museen 2004 im Vergleich zu 2003 besucht wurden. Es geht nicht daraus hervor, von wem sie wie oft besucht worden sind. Wir sprechen daher von der Anzahl der **Museumsbesuche** und nicht von der Anzahl der Museumsbesucher.

In der oben genannten Besuchszahl sind auch die Besuche von Sonderausstellungen enthalten, die von den Museen veranstaltet wurden. 2004 wurden von 2.694 Museen insgesamt 9.042 Sonderausstellungen gezeigt. Es kann jedoch ohne weitere ergänzende Untersuchungen keine aussagefähige Zahl über Besuche von Sonderausstellungen im Verhältnis zu Besuchen der Dauerausstellungen der Museen genannt werden, da viele Museen diese nicht gesondert erfassen.

Die Zahl von 9.042 Sonderausstellungen bezieht sich ausschließlich auf Sonderausstellungen von Museen, Museumskomplexen und Museumseinrichtungen. Ausstellungen, die von Ausstellungshäusern, kommerziellen Galerien oder von Privatpersonen in Räumlichkeiten außerhalb von Museen durchgeführt wurden, sind hierbei nicht berücksichtigt.

Ausstellungshäuser

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 500 Ausstellungshäusern haben 331 Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese, so ergibt das:

6.176.961 Besuche.

Diese Zahl ist nicht in der Besuchszahl der Museen enthalten.

In 378 Ausstellungshäusern wurden im Jahr 2004 insgesamt 1.963 Ausstellungen gezeigt. Es zeigt sich eine leichte Zunahme der Besuchszahl in den Ausstellungshäusern

im Vergleich zum Vorjahr. Besonders erfolgreiche Ausstellungen in 2004 waren u.a. „Gauguin, Van Gogh bis Dali“ in der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung, München, „Die Brücke und die Moderne 1904 bis 1914“ im Bucerius Kunst Forum, Hamburg und „Wind der Hoffnung“ im Gasometer Oberhausen.

Für die Erhebung an Ausstellungshäusern waren Galerien mit überwiegend kommerziellem Charakter oder Ausstellungen, die nicht in einem eigenen Ausstellungsbereich, sondern in Fluren, Eingangsbereichen o.ä. präsentiert werden, ausgeschlossen (vgl. Abschnitt 9.1).

Gründe für die Zunahme der Museums- und Ausstellungsbesuche

Insgesamt hatten die Museen und Ausstellungshäuser in Deutschland 2004 mit etwa 109 Millionen Besuchen einen deutlichen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr. Dieser liegt insbesondere an den o.g. Ausstellungen in den Ausstellungshäusern und an attraktiven Sonderausstellungen in den Museen, wie z.B. das MoMA in Berlin, der Cezanne-Ausstellung in Essen, der internationalen Kunstausstellung „Die Zehn Gebote“ in Dresden. Auch große Kulturhistorische Ausstellungen der Bundesländer wie z.B. die Bayerische Landesausstellung „Die Franken. Edel und frei“ in Forchheim tragen zu dieser Entwicklung bei.

1.2 Grundgesamtheit

Anzahl der angeschriebenen Museen

Das Institut für Museumskunde führte zum Zeitpunkt der Erhebung 6.564 Museen in seiner Datenbank. Von diesen wurde eine Reihe nicht angeschrieben, z.B. weil bereits bekannt war, daß sie das ganze Jahr geschlossen waren. Außerdem wurden aufgrund ihrer räumlichen Gegebenheiten einige Einrichtungen zu Museumskomplexen zusammengefaßt, da eine jeweils einzelne Besuchszahlenermittlung nicht möglich war. Die verringerte Grundgesamtheit belief sich 2004 auf 6.177 Museen, Museumseinrichtungen bzw. Museumskomplexe – 4.749 aus den alten Bundesländern (2003: 4.720), sowie 1.428 Museen aus den fünf neuen Bundesländern und dem ehemaligen Berlin (Ost) (2003: 1.415).

Von diesen 6.177 Museumseinrichtungen haben insgesamt 5.241 Einrichtungen die Fragebögen zurückgesandt (Rücklaufquote 84,9 %). 6,9 % der antwortenden Einrichtungen konnten dabei keine Besuchszahlen angeben, so daß insgesamt von 4.878 Museumseinrichtungen Zahlenangaben vorliegen. Das sind 79,0 % aller Museumseinrichtungen unserer Grundgesamtheit.

Die Gesamtzahl aller Museumsbesuche 2004 ergibt sich somit aus der Addition aller gemeldeten Besuchszahlen von 4.878 der 5.241 Museumseinrichtungen, die uns bis zum (verlängerten) Auswertungstichtag geantwortet haben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Grundgesamtheit um 42 Einrichtungen erhöht. Das bedeutet, daß einer Reihe von Schließungen zahlreiche in der Datenbank neu erfaßte Museen gegenüberstehen.

Anzahl der angeschriebenen Ausstellungshäuser

Da häufig gerade größere Ausstellungen von Veranstaltern außerhalb der Museen organisiert und oft auch in eigens dafür vorgesehenen Häusern präsentiert werden, bezieht

das Institut für Museumskunde in seine statistische Befragung auch Ausstellungshäuser ein.

Unter Ausstellungshäusern verstehen wir Einrichtungen, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Hierbei handelt es sich häufig um Kunsthallen ohne eigene Sammlungen, wie z.B. die Deichtorhallen in Hamburg, der Lokschuppen in Rosenheim oder die speziell für Ausstellungszwecke errichtete Kunsthalle „Schirn“ in Frankfurt a.M. (vgl. Abschnitt 9.1 Abgrenzungsdefinition: Ausstellungshäuser).

Von den in der Datenbank des Instituts für Museumskunde bisher erfaßten Ausstellungshäusern haben 500 den Fragebogen (vgl. Anhang) erhalten, mit dem um Angaben für das Jahr 2004 gebeten wurde. 378 Einrichtungen sandten den Fragebogen zurück (Rücklaufquote 75,6 %). Besuchszahlen wurden dabei von 331 Häusern gemeldet (66,2 % der angeschriebenen Einrichtungen). Aus technischen oder organisatorischen Gründen werden in einer Reihe von Ausstellungshäusern (wie auch bei einigen Museen) die Besuchszahlen nicht ermittelt.

1.3 Differenzierung nach Gruppen- und Einzelbesuchen

Von den 4.878 Museen, die Besuchszahlen meldeten, konnten 2.193 (45,0 %) ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Individualbesuchen differenzieren. So meldeten diese 2.193 Museen 7.965.040 Besuche in Gruppen und 20.186.132 Einzelbesuche.

In 3.019 Museen wurde Eintrittsgeld erhoben. Von diesen Museen mit Eintritt konnten 1.367 Museen Angaben zur Verteilung ihrer Besuchszahl machen. Insgesamt wurden in diesen Museen 24.158.837 Besuche gezählt. Davon waren 6.740.621 Besuche in Gruppen und 17.418.216 Individualbesuche.

1.4 Differenzierung der Gruppen- und Einzelbesuche in Ausstellungshäusern

Bei den Ausstellungshäusern baten wir, soweit möglich, um eine prozentuale **Schätzung** der Gruppen- und Einzelbesuche. Hierzu machten 273 Einrichtungen (also 82,5 % der Ausstellungshäuser, die Besuchszahlen gemeldet haben) Angaben. In fast allen Häusern überwiegen die Einzelbesuche. Bei insgesamt 60,8 % der Einrichtungen liegt der Prozentsatz für Einzelbesuche bei 90 % oder mehr. Nur in 8 Häusern überwiegen die Gruppenbesuche.

Aus verschiedenen Strukturanalysen des Museumspublikums wissen wir, daß ein großer Teil der Individualbesucher die Museen und Ausstellungen in den Ausstellungshäusern in Begleitung von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten besucht (vgl. z.B. Heft 46 der „Materialien aus dem Institut für Museumskunde“: Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher).

1.5 Zählarten zur Ermittlung der Besuchszahlen

Die Differenzierung der Zählarten gibt Aufschluß über den Grad der Exaktheit, mit dem in den einzelnen Museen Besuchszahlen ermittelt werden können. Im wesentlichen werden folgende Verfahren verwendet:

Tabelle 1: Zählarten

Zählart	Anzahl der Museen		in % aller angeschriebenen Museen		in % der Museen, die geantwortet haben	
	2004	(2003)	2004	(2003)	2004	(2003)
Eintrittskarten	1.031	(1.029)	16,7	(16,8)	19,7	(19,3)
Registrierkasse	469	(459)	7,6	(7,5)	8,9	(8,6)
Zählung von Hand (Zähluhr)	930	(951)	15,1	(15,5)	17,7	(17,9)
Besucherbuch	488	(487)	7,9	(7,9)	9,3	(9,1)
Schätzung	517	(543)	8,4	(8,9)	9,9	(10,2)
Mischformen (z.B. Besucherbuch / Karten für Gruppen)	1.154	(1.204)	18,7	(19,6)	22,0	(22,6)
andere Verfahren	56	(44)	0,9	(0,7)	1,1	(0,8)
keine Zählung	82	(82)	1,3	(1,3)	1,6	(1,5)
keine Angaben zu dieser Frage	514	(532)	8,3	(8,7)	9,8	(10,0)
keinen Fragebogen zurück	936	(804)	15,1	(13,1)	—	(—)
Gesamt	6.177	(6.135)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 1 zeigt, daß in etwa 30 % der Museen (28,6 %) die Besuchszahlen über eine Zählung der Eintrittskarten bzw. über Registrierkassen ermittelt werden. Nur diese Verfahren ermöglichen in der Regel exakte Aussagen. Andere Verfahren weisen höhere Ungenauigkeiten auf, die sich jedoch in der Gesamtbetrachtung vermutlich statistisch etwa ausgleichen.